

Der österreichische Spielepreis

extreme



Das Spiel der Spiele ist ein Spiel für Spieler, zeitgemäß, unterhaltsam und flüssig zu spielen.

Extreme Activity

Ein Kreativ- und Kommunikationsspiel zur Fernsehshow für 3-16 Spieler ab 12 Jahren von Catty / Führer bei Piatnik 2007, ca. 60 Minuten

Activity hat den Schritt ins Fernsehen geschafft, vom Spiel zur Show anstatt wie bei so vielen Sendungen umgekehrt üblich. Extreme Activity bringt das Spielprinzip der Show aufs Brett, neben den üblichen Aufgaben Pantomime, Beschreiben und Zeichnen kommen die Extreme-Aufgaben ins Spiel, Sie benötigen auch eigene Utensilien, also sollte man vorher eine Inventur machen. Extrem-Aufgaben sind so Nettigkeiten wie einen Begriff erklären und dabei die Selbstlaute durch „O“ ersetzen oder eine Pantomime auf einem Bein oder Utensilien verwenden, zum Beispiel Nobelpreis erklären, während man mit einem Buch einen Tischtennisball ununterbrochen in die Luft schlägt.



Ein Spiele Hit, der sich besonders gut eignet, in Familien gespielt zu werden.

Preis der Wiener Spiele Akademie
Spiele Hit
für Familien
2007



Ein Spiele Hit, der sich besonders gut eignet, in Familien gespielt zu werden.

Preis der Wiener Spiele Akademie
Spiele Hit
für Familien
2007



Ein Spiele Hit, der sich besonders gut eignet, in Familien gespielt zu werden.

Preis der Wiener Spiele Akademie
Spiele Hit
für Familien
2007

Alchemist

Ein Lege- und Sammelspiel um Zaubertänke und Zutaten für 2-5 Spieler ab 10 Jahren von Carlo A. Rossi bei Amigo 2007, ca. 60 Minuten

Die Baumeister von Arkadia

Ein Setz- und Bauspiel für 2-4 Spieler ab 10 Jahren von Rüdiger Dorn bei Ravensburger 2006, ca. 60 Minuten

Risiko Express

Ein Würfelspiel in der Spielefamilie Risiko für 2-6 Spieler ab 8 Jahren von Reiner Knizia bei Parker / Hasbro 2007, ca. 20 Minuten



Ein Spiele Hit, der sich besonders gut eignet, auch ohne Eltern nur von Kindern alleine gespielt zu werden.



Ein Spiele Hit, der sich besonders gut eignet, auch ohne Eltern nur von Kindern alleine gespielt zu werden.

Preis der Wiener Spiele Akademie
Spiele Hit
für Kinder
2007



Ein Spiele Hit, der sich besonders gut eignet, von zwei Personen gespielt zu werden.

Preis der Wiener Spiele Akademie
Spiele Hit
für Zwei
2007

Burg-Ritter

Ein kooperatives Bauspiel für 2-4 Spieler ab 5 Jahren von Christian Tiggemann bei Haba 2007, ca. 15 Minuten

Rettet den Märchenschatz

Ein Such- und Schiebepiel für 2-4 Kinder ab 5 Jahren von Kai Haferkamp bei Selecta 2007, ca. 30 Minuten

Stratego Fortress

Eine Variante in 3 Ebenen zum Positionsspiel für 2 Spieler ab 8 Jahren von Max van der Werff bei Jumbo 2007, ca. 45 Minuten



Volle Wolle

Ein Würfelspiel um Schafe und Hunde für 2-6 Spieler ab 10 Jahren von Alessandro Zucchini bei Zoch 2007, ca. 45 Minuten



Zocken

Ein Würfelspiel für 2-6 Spieler ab 8 Jahren von Tony Richardson bei Schmidt Spiele 2007, ca. 30 Minuten



Die Säulen der Erde

Ein Bau- und Entwicklungsspiel für 2-4 Spieler ab 12 Jahren von Michael Rieneck und Stefan Stadler bei Kosmos 2006, ca. 90 Minuten



Die Säulen von Venedig

Ein Bauspiel für 2-6 Spieler ab 10 Jahren von Christian Fiore und Knut Happel bei Goldsieber 2006, ca. 60 Minuten



Jenseits von Theben

Ein Lauf- und Sammelspiel mit Archäologie-Thema für 2-4 Spieler ab 8 Jahren von Peter Prinz bei Queen 2007, ca. 60 Minuten



Die Fürsten von Florenz

Ein Bau- und Entwicklungsspiel für 2-5 Spieler ab 12 Jahren von Wolfgang Kramer und Jens Christopher Ulrich bei Pro Ludo 2007, ca. 120 Minuten

Österreichischer Spielepreis 2007

EXTREME ACTIVITY IST DAS „SPIEL DER SPIELE“

Ein überaus populäres Spielkonzept wurde nunmehr preisgekrönt: „Extreme Activity“ erhielt von der Wiener Spiele Akademie den Österreichischen Spielepreis „Spiel der Spiele 2007“. „Das amüsante Partyspiel rund ums Zeichnen, Darstellen und Erklären von Begriffen erreichte als TV-Show nicht nur ein Millionenpublikum, sondern wurde in der Extreme-Version durch neue Varianten von Spielaufgaben auch als Brettspiel noch besser als zuvor“, betonte Dagmar de Cassan, Vorsitzende der Spielekommission anlässlich der Preisverleihung. Der Erfolg glänzt ganz in rot-weiß-rot: Das vom österreichischen Autorenquartett Catty / Führer kreierte Spiel wird im heimischen Piatnik-Verlag herausgegeben. 12 weitere aktuelle Brettspiele wurden mit dem Prädikat „Spiele Hit“ ausgezeichnet.

Nach zwei viel beachteten Fernsehpreisen wollte die Wiener Spiele Akademie die Extreme Activity-Idee „nun dort auszeichnen, wo sie daheim ist - als Brettspiel“, so Dagmar de Cassan. Activity war in seiner Ursprungsfassung bereits vor rund 15 Jahren erfunden worden und verkaufte sich mittlerweile rund 4 Millionen Mal. Durch die gemeinsam mit Pro 7

entwickelte Extreme-Version, die nun auch wieder als Brettspiel vorliegt, gelang der Schritt ins Fernsehen. „Ein Meilenstein für die Spielebranche, da dies sonst ausnahmslos umgekehrt verläuft“, weiß die Wiener Spiele Akademie.

Glück und Qualität

Generell sind die Experten mit dem aktuellen Spieljahr höchst zufrieden. „Die Verlage setzen durchwegs auf Qualität, im Bewusstsein einer anspruchsvoll und selektiv gewordenen Konsumentenschaft“, so das Urteil. Die neu gewonnene Freude an der Leichtigkeit des Spielens lasse aber auch dem Glück eine Menge Spielraum. So liegen insbesondere Würfelspiele wie „Zocken“ oder „Volle Wolle“ absolut im Trend. Die Kinder werden auf liebevolle Weise zur Kooperation veranlasst: Bei „Rettet den Märchenschatz“ werden gemeinsam die Teile eines zerrissenen Märchenbuchs gesammelt, beim Geschicklichkeitsspiel „Burg-Ritter“ ziehen die Jüngsten unter den Spielern im wahrsten Sinn des Wortes an einem Strang.

Aber auch sonst bietet Spielen anno 2007 eine Menge Neues: Strategen dürfen sich über die spielerische Umsetzung von Literatur-Bestsellern freuen, beispielsweise Ken Folletts „Die Säulen der Erde“. Neue Autoren wie Peter Prinz („Jenseits von Theben“) bringen neue Themen wie die Archäologie auf's Spielbrett. Und zahlreiche Klassiker kommen nicht nur in neuer

Verpackung, sondern mit vielen modernen, zusätzlichen Spielelementen auf den Markt („Risiko Express“, „Stratego Fortress“).

Marktorientierte Auszeichnung

Alles in allem testete sich die Spielekommission in den vergangenen 12 Monaten durch rund 1.000 Spielneuhheiten unterschiedlichsten Zuschnitts. Für den österreichischen Spielepreis, der heuer bereits zum siebenten Mal vergeben wurde, kamen freilich nur jene in Frage, die in Österreich breitflächig verfügbar sind. In der Szene hat sich „Spiel der Spiele“ als marktorientierte und konsumentennahe Auszeichnung längst über die Grenzen hinaus etabliert.

Wie die Spieler die aktuellen Neuheiten beurteilen, wird man spätestens beim Österreichischen Spielefest sehen, dessen 23. Auflage in diesem Jahr von 23. bis 25. November im Austria Center Vienna über die Bühne geht. Die Wiener Spiele Akademie setzt indes ihre wissenschaftlichen Aktivitäten zur Forcierung des Brettspieles in Österreich fort. Neben der Ausbildung von Spieleberatern und Spielecoaches organisiert das Team um Dagmar de Cassan internationale Kongresse und arbeitet an einer umfassenden Spiele-Topologie. Die wissenschaftliche Anerkennung unterstreicht die neue Website

<http://www.spieleakademie.ac.at>